Drei neue afrikanische Notodontiden der Gattung Graphidura Strand.

Von

Embrik Strand

(Berlin, Kgl. Zoolog. Museum).

Graphidura Strand n. n.

(= Scalmicauda Auriv. 1892 und 1904, nec Holl. 1893; Type: Scalmicauda argenteomaculata Auriv. 1892.)

Graphidura Hösemanni Strand n. sp.

Ein ♂ von Kamerun, Ngoko-Station (Hösemann).

Vorderflügel graubräunlich, aber längs dem Vorderrande eine 1,5—2 mm breite, hellgelbliche, nach vorn zu bräunlich bestäubte Binde, der Vorderrand selbst rötlichbraun; die übrige Flügelfläche zeigt ganz schmale, dunkelbraune, schräge Querbinden, von denen in der Basalhälfte 3 vorhanden sind, die gerade und (die beiden distalen) paarweise angeordnet sind, während in der Endhälfte 4 ebensolche sich finden, die schwach saumwärts konvex gebogen sind und paarweise angeordnet und zwar so, dass jedes Paar eine Binde einschliesst, die heller als die Grundfärbung ist; die distale dieser Binden ist in der hinteren Hälfte zickzackförmig gebrochen und fliesst am Hinterende mit der vorhergehenden zusammen; die vordere Hälfte des Saumfeldes zeigt noch eine dunkle Sublimbalbinde, Fransen rötlichbraun. — Hinterflügel dunkelbraun mit ebensolchen Fransen. — Unterseite beider Flügel ockergelblich mit schwachem bräunlichem Anfluge, am Vorderrande der Vorderflügel reiner ockergelb.

Oberseite des Körpers wie die entsprechenden Flügel, Unterseite mit Extremitäten hellrotbräunlich und so ist auch das Gesicht gefärbt. — Thorax mit pinselartig langer Behaarung in der Mitte.

Flügelspannung 32 mm, Flügellänge 15 mm, Körperlänge (mit dem Analpinsel) 20 mm.

Graphidura molesta Strand n. sp.

Ein ♂ von W. Usambara (J. Weise vendit).

Vorderflügel braun mit violettlichem Ton, das Innenrandsfeld rötlichbraun, das Saumfeld gelblichbraun. Letzteres wird innen begrenzt von einer schwarzen, geraden Doppellinie, die am Vorderrande um 14, am Innenrande um 6 mm von der Wurzel entfernt ist; am Innenrande liegt das Ende dieser Doppellinie in einem dunkelbraunen Fleck. Im Saumfelde lassen sich zwei Reihen schwärzer, etwa halbmondförmig gekrümmter, unter sich entfernter, feiner Schrägstriche erkennen. Im dunkleren, proximalen Felde der Vorderflügel lassen sich 3 feine, schwarze, runde Ringe und hinter dem mittleren dieser ein vierter ebensolcher undeutlich erkennen. — Hinterflügel oben und unten schmutzig hellgraugelblich, am Vorder- und Hinterrande schwach bräunlich angeflogen. Vorderflügel unten hell bräunlichgrau, an der Basis gelblich, in der Mitte mit braunem Wisch.

Körper oben dunkelbraun, Abdomen vielleicht am hellsten, der Analpinsel jedoch dunkelbraun, die ganze Unterseite heller braun, Gesicht rotbraun.

Flügelspannung 33 mm, Flügellänge 17 mm. Körperlänge (mit Analpinsel) 20 mm.

Graphidura Tessmanni Strand n. sp.

Ein ♂ von Spanisch-Guinea, Alén Benitogebiet 1.—15. Nov. 1906, (G. Tessmann).

Vorderflügel hellbraun mit rötlichem und graulichem Schimmer und feinen, schwarzen, undeutlichen Linien, die auf der Flügelmitte drei oder vier mehr oder weniger unvollständige ringförmige Figuren bilden, das Costalfeld freilassend, jedoch trägt dasselbe nahe der Basis zwei feine, parallele Querlinien; die Rippen erscheinen stellenweise dunkler. Von der Mitte des Innenrandes bis zum Vorderrande, daselbst von der Flügelspitze um 2 mm entfernt, verläuft eine schwarze, schwach saumwärts konvex gebogene, zwischen den Rippen 2 und 4 gerade Doppellinie; zwischen den beiden Hälften dieser Linie, sowie längs der Aussenseite derselben ist die Grundfarbe hell rötlichgraulich, jedoch nicht bis ganz zum Vorderrande. Zwischen dieser Linie und der Zelle findet sich ein dunkel rauchschwarzer, subtriangulärer Wisch und ein Schrägstreifen von ebensolcher Färbung findet sich an der Innenseite des hinteren Endes der Doppellinie. Durch das ganze Saumfeld, von Flügelspitze

bis zum Analwinkel zieht eine unbestimmt begrenzte, rauchbraune Binde parallel zum Saume, hinter der Rippe 2 jedoch schmal unterbrochen und zwischen dieser Binde und dem Saume finden sich zwei Reihen schwarzer Querstriche, die weder Vorder- noch Hinterrand erreichen. Fransen braun, an der Basis heller. — Hinterflügel oben und unten hellgraubräunlich mit gelblichem Schimmer, insbesondere gegen die Basis, oben ist der Vorderrand und der Saum, unten der Vorderrand und ein Discocellularquerwisch am stärksten gebräunt. — Vorderflügel unten nur unbedeutend dunkler als die Hinterflügel, aber die Fransen und ein Wisch am Ende der Zelle dunkelbraun. — Thorax, Scheitel, Rücken des Abdomen und der Analpinsel dunkelbraun, Bauchseite und Gesicht rot. Der etwa 4 mm lange, senkrechte Pinsel des Thoraxrückens ist schwarzbraun und undeutlich heller gescheckt; am Analwinkel der Vorderflügel ist ein dreieckiger, schwarzer, an der Basis hellerer Schuppenzahn. — Flügelspannung 31 mm, Flügellänge 16 mm, Körperlänge (mit Analpinsel) 24 mm.

Wahrscheinlich eine nahestehende Art dürfte »Scalmicauda« ectoleuca Hamps. 1910 (in Ann. Mag. Nat. Hist. [8] 5, p. 494) sein.

Scalmicauda Holl. 1893.

(= Peratodonta Auriv. 1904.)

Scalmicauda longa Holl. (= Peratodonta brunnea Auriv.)

Das ♀ ist erheblich grösser als das ♂: Flügelspannung 45 mm, Flügellänge 22,5 mm, Körperlänge 20,5 mm. Färbung und Zeichnung wie beim ♂ oder erstere kann heller und mehr bräunlich sein und alle Flügel oben mehr einfarbig erscheinen; insbesondere unten ist bei helleren Exemplaren fast kein Unterschied zwischen Vorder- und Hinterflügel vorhanden.

Die Typen obiger Arten gehören dem Berliner Museum.

